



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

<b>Auszug aus der Sitzung vom:</b>	<b>Bauausschuss</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung 15.11.2017</b>
--	---------------------	---

### 6. **Radweg Berliner Straße/Feldmühlestraße sowie Parksituation an der katholischen Kirche in Lülsdorf**

#### **hier: Beantwortung von Anfragen aus der Sitzung des Bauausschusses vom 21.06.2017**

##### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Bauausschusses am 21.06.2017 wurden nachfolgende Anfragen an die Verwaltung gerichtet, die wie folgt beantwortet werden:

##### 1. Radweg Berliner Straße/Feldmühlestraße

Ausschussmitglied Schulz (SPD) wies darauf hin, dass Radfahrer im Bereich des Radweges entlang der Feldmühlestraße im Einmündungsbereich zur Berliner Straße den Radverkehr auf der falschen Seite nutzen und es dort zu Begegnungsverkehr kommt. Er fragte an, ob es möglich ist, dort eine weiße Linie oder ein Piktogramm einzurichten, um die Radfahrer auf die andere Seite der Straße auf den Radweg am Hallenbad zu führen.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass entsprechende Piktogramme aufmarkiert werden sollen.

Ausschussmitglied Schulz (SPD) bat die Verwaltung, Kontakt mit der Polizei aufzunehmen, um den Verkehr in diesem Bereich zu kontrollieren. Die Situation sei weiterhin gefährlich.

Die Verwaltung machte deutlich, dass es in diesem Bereich keine Alternative zum Piktogramm gibt. Das Piktogramm soll als Signal gelten.

Die Angelegenheit wird nochmals mit der Ordnungsbehörde besprochen.

##### 2. Parksituation an der katholischen Kirche in Lülsdorf



## Stadt Niederkassel

Ausschussmitglied Robert (CDU) wies auf die problematische Parksituation vor der katholischen Kirche in Lülsdorf nach Änderung der Gottesdienstordnung in Ranzel hin.

Er fragte an, ob das vor der Kirche eingerichtete absolute Parkverbot an Sonntagvormittagen durch Aufstellen eines Schildes aufgehoben werden könnte.

Hierzu wird folgendes mitgeteilt:

Das Haltverbot wurde seinerzeit u.a. auf Hinweis der Schulleitung der Grundschule Lülsdorf angeordnet, die beklagte, dass Schüler den Fußgängerüberweg in der Rheinstraße nicht sicher benutzen können, weil geparkte Fahrzeuge die Sicht auf die Kinder verdecken.

Dies traf natürlich auch außerhalb der Schulzeiten und nicht nur für Kinder zu. Auch ältere Menschen aus der Seniorenresidenz wurden hier in der Vergangenheit unnötig gefährdet.

Bereits heute parken Gottesdienstbesucher die Rheinstraße trotz Haltverbot so zu, dass der Verkehrsfluss auf der Rheinstraße teilweise zum Erliegen kommt, obwohl meistens entlang der Kirchstraße, auf dem Ludwigsplatz und in der verlängerten Schillerstraße hinter der KiTa/Grundschule noch freie Parkmöglichkeiten bestehen.

Auch für den ÖPNV ergeben sich durch die zugeparkte Rheinstraße unnötige zeitliche Verzögerungen, die dazu führen, dass der Fahrplan nicht eingehalten werden kann.

Vor diesem Hintergrund wird die Aufhebung des Haltverbots während des Kirchgangs nicht befürwortet.

Zudem bestehen nach hiesiger Kenntnis in fußläufig zumutbarer Entfernung ausreichend Parkmöglichkeiten auf dem Netto-Parkplatz, der bisher an Wochenenden nicht verschlossen ist.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.